

Quartalsbericht II/2021

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Kornwestheim **Jakob-Sigle-Platz 1, 70806 Kornwestheim**

1. Betriebsleitung

Herr EBM Daniel Güthler

Herr Fachbereichsleiter Dirk Maisenhölder

2. Mitarbeiter

Beschäftigte

7

3. Kennzahlen zur Ertragslage

(Stand 30.06.2021)

gereinigte Abwassermenge in 1.000 m³ :

1.500

gebührenfähige Schmutzwassermenge in 1.000 m³ :

755

gebührenfähige versiegelte Grundstücksfläche in 1.000 m²:

1.096

4. Gewinn- und Verlustrechnung

(Angaben in EUR, %)	PLAN	IST	Planabweichung		PLAN	Zu realisieren		IST
	2. Quartal	2. Quartal	2. Quartal 2021			im Restjahr 2021		2. Quartal
	2021	2021	Absolut	in %	2021	Absolut	in %	2020
Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4 = Sp. 3 - Sp. 2		Sp. 5	Sp. 6 = Sp. 5 - Sp. 3		Sp. 3
Umsatzerlöse	2.088.400	2.096.200	7.800	0%	4.176.700	2.080.500	50%	2.083.500
Sonstige betriebl. Erträge	44.600	44.600	0	0%	89.200	44.600	50%	52.600
Gesamtleistung	2.133.000	2.140.800	7.800	0%	4.265.900	2.125.100	50%	2.136.100
Materialaufwand	776.900	922.400	145.500	19%	1.553.800	631.400	41%	652.700
Personalaufwand	218.100	186.900	-31.200	-14%	436.100	249.200	57%	179.600
Abschreibungen	569.900	533.500	-36.400	-6%	1.139.800	606.300	53%	538.400
Sonst. betriebliche Aufwendungen	299.300	291.700	-7.600	-3%	598.500	306.800	51%	280.400
Betriebsaufwand	1.864.200	1.934.500	70.300	4%	3.728.200	1.793.700	48%	1.651.100
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	268.800	206.300	-62.500	-23%	537.700	331.400	62%	485.000
Erträge aus Ausleihungen	4.800	4.800	0	0%	9.600	4.800	50%	7.500
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	#DIV/0!	0	0	#DIV/0!	0
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	273.100	255.400	-17.700	-6%	546.300	290.900	53%	258.400
Operatives Geschäftsergebnis	500	-44.300	-44.800	-8960%	1.000	45.300	4530%	234.100
Steuern	500	300	-200	-40%	1.000	700	70%	300
Überschuss/Fehlbetrag	0	-44.600	-44.600	#DIV/0!	0	44.600	0%	233.800

4. Gewinn- und Verlustrechnung - Erläuterungen

Umsatzerlöse / Gesamtertrag: Vereinnahmt waren zum 30.06. Abschläge aus der Schmutzwassergebühr in Höhe von 1.139.400 € (einschließlich bereits verbuchte Gebührenerstattungen). Die Erlöse aus der Niederschlagswassergebühr, der Straßenentwässerung, den Einleitentgelten und den sonstigen Umsatzerlösen (insbesondere Einspeisevergütung) sowie der Auflösung von Ertragszuschüssen und der geplanten Verwendung von Überdeckungen aus Vorjahren bei SW- und NSW-Gebühren wurden ausgehend vom Planansatz zeitanteilig auf den Berichtszeitpunkt ermittelt. Sie belaufen sich in der Summe auf 956.800 €. Insgesamt ergeben sich damit zum 30.06. Umsatzerlöse von 2.096.200 €. Die Gesamterlöse liegen damit nur unwesentlich über dem Planansatz von 2.088.400 €. Bezogen auf das Wirtschaftsjahr ist unverändert davon auszugehen, dass sich die Erlöse im Rahmen des Planansatzes von 4.176.700 € bewegen werden.

Sonstige betriebliche Erträge: Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden ausgehend vom Planansatz zeitanteilig auf den Berichtszeitpunkt ermittelt. Es handelt sich hierbei ausschließlich um die Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen.

Materialaufwand: Die Aufwendungen für Material und Fremdleistungen liegen derzeit noch um rund 19% über dem Planansatz. Die Erwartung ist, dass der Materialaufwand sich im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres planmäßig entwickeln wird.

Personalaufwand: Der Personalaufwand liegt um rund 14% unter dem Planwert. Die Abweichung resultiert vor allem daraus, dass bislang keine Zusatzleistungen (Weihnachtsgeld) verbucht sind. Für das Berichtsjahr ist im weiteren von einer planmäßigen Entwicklung auszugehen.

Abschreibungen: Nach einer aktuell vorliegenden Hochrechnung ist damit zu rechnen, dass die planmäßigen Abschreibungen sich im Jahr 2021 auf rund 1.067.000 € belaufen und damit um 72.800 € unter dem Planansatz von 1.139.800 € liegen werden. Ausgehend davon ergibt sich zum 30.06. ein zeitanteiliger Abschreibungsaufwand von 533.500 €.

Sonstige betriebliche Aufwendungen: Es sind bislang sonstige Aufwendungen für EDV, Versicherungen, Gebühren etc. von rund 74.400 € entstanden. Einige der im Wirtschaftsplan veranschlagten Positionen (Betriebsführungsentgelte, Verwaltungskostenbeitrag) werden über Abschläge und Endabrechnungen erst in den folgenden Quartalen aufwandswirksam. Diese Aufwendungen wurden ausgehend vom Planansatz zeitanteilig auf den 30.06. ermittelt und belaufen sich auf 217.300 €. Insgesamt ergibt sich damit zum Berichtszeitpunkt ein sonstiger betrieblicher Aufwand von rund 291.700 €. Dieser Wert liegt um rund 3% unter dem geplanten Wert von 299.300 €. Nach jetzigem Kenntnisstand ist unverändert davon auszugehen, dass sich der sonstige Aufwand nahezu planmäßig entwickeln wird.

Zinsaufwand: Zum 30.06. sind Zinsaufwendungen für Darlehen von Kreditinstituten von rund 99.500 € angefallen. Dieser Zinsaufwand resultiert aus den Darlehen, für die der Zins quartalsweise fällig wird. Überwiegend werden die Zinszahlungen allerdings erst zum Halbjahr bzw. im Falle der städtischen Trägerdarlehen zum Jahresende aufwandswirksam. Für diese Darlehen wurde zum Berichtszeitpunkt ein zeitanteilliger Zinsaufwand von 155.900 € ermittelt. Es ergibt sich somit ein Zinsaufwand von 255.400 €, der um rund 17.700 € unter dem Planansatz von 273.100 € liegt. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2020 ein Darlehen in Höhe von 6.000.000 (Ist-Zinssatz: 0,66%) und nicht wie geplant in Höhe von 7.181.000 Euro (Plan-Zinssatz: 1%) zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögenplans aufgenommen wurde. Für das Jahr 2021 ist deshalb in der Folge nach jetzigem Stand davon auszugehen, dass der Zinsaufwand um rund 35.000 € geringer ausfallen wird,

Sonstige Steuern: Die Aufwendungen für Kfz-Steuern und teilweise auch für die Energiesteuer sind im Q2 gebucht. Die Grundsteuer wird erst in den Folgequartalen fällig. Insgesamt ist bis zum Jahresende unverändert von einem sonstigen Steueraufwand von etwa 1.000 € auszugehen.

Gesamtergebnis: Zum 30.06. ergibt sich ein Betriebsverlust von rund 44.600 €. Dies ist im Wesentlichen darauf zurück zu führen, dass der Materialaufwand über dem Planansatz liegt. Es wird davon ausgegangen, dass sich der Materialaufwand im 2. Halbjahr an den Planansatz angleichen wird und sich für das Wirtschaftsjahr ein ausgeglichenes Betriebsergebnis ergibt. **Diese Einschätzung berücksichtigt die aktuellen Entwicklungen in der Corona-Krise, d. h. es ist zumindest nach derzeitigem Kenntnisstand davon auszugehen, dass die Krise keine signifikanten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtentwässerung haben wird.**

5. Investitionen

(Angaben in EUR, %)	PLAN	IST	Planabweichung		Plan	Zu realisieren	
	2. Quartal	2. Quartal	2. Quartal 2021			im Restjahr 2021	
	2021	2021	Absolut	in %	2021	Absolut	in %
Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4 = Sp. 3 - Sp. 2		Sp. 5	Sp. 6 = Sp. 5 - Sp. 3	
Kanalnetz							
Sanierung Kanalnetz	500.000	383.000	-117.000	-23%	1.000.000	617.000	62%
Neubau Kanal westliche Vor dem Wald	0	0	0	#DIV/0!	0	0	#DIV/0!
Erschließung nördlich Zügelstraße	0	0	0	#DIV/0!	0	0	#DIV/0!
Umleitungskanal Kläranlage	250.000	0	-250.000	0%	500.000	500.000	0%
RÜB/Sonderbauwerke							
Instandhaltungsmaßnahmen	0	0	0	0%	0	0	0%
Kläranlage							
Gasaufbereitung Biofilter, Sonstiges (Energieoptimierung, Blitzschutz)	0	0	0	#DIV/0!	0	0	#DIV/0!
Finanzierungsbeiträge							
Finanzierungsbeiträge KA Mühlhausen	210.500	168.000	-42.500	-20%	421.000	253.000	60%
Sonstiges z.B. BGA							
Geräte/Ausstattung	10.000	12.000	2.000	0%	20.000	8.000	0%
Gesamtleistung	970.500	563.000	-407.500	-42%	1.941.000	1.378.000	71%

5. Investitionen - Erläuterungen

Bislang sind 168 T€ des Finanzierungsbeitrags für das Klärwerk Mühlhausen sowie rund 383 T€ für die Sanierung des Kanalnetzes und rund 12 T€ für die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung angefallen. Insbesondere die Kanalerneuerung in der Bolzstraße und die Kanalsanierungen im Bezirk 10 mit einem veranschlagten Investitionsvolumen von insgesamt rund 900 T€ € sind bereits in vollem Gange. Allerdings ist für diese Maßnahmen zeitverzögert zum Baufortschritt erst im 3. Quartal mit weiteren Abschlagszahlungen zu rechnen, so dass aktuell die Investitionsausgaben in der Summe noch deutlich um 42% vom Planwert abweichen. Laut einer vorliegenden Hochrechnung der Technik ist nach jetzigem Stand damit zu rechnen, dass bis zum Jahresende rund 1,5 Mio € (rd. 77%) des insgesamt veranschlagten Investitionsbudgets in Höhe 1,94 Mio € in Anspruch genommen wird. Die **Corona-Krise wird nach derzeitiger Einschätzung nicht dazu führen, dass geplante Investitionen gestrichen oder verschoben werden müssen.**

6. Kreditaufnahmen

(Angaben in EUR, %)	PLAN	IST	Planabweichung		Plan	Zu realisieren	
	2. Quartal	2. Quartal	2. Quartal 2021			im Restjahr 2021	
	2021	2021	Absolut	in %	2021	Absolut	in %
Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4 = Sp. 3 - Sp. 2		Sp. 5	Sp. 6 = Sp. 5 - Sp. 3	
Kreditmarkt	970.500	0	-970.500	-100%	1.941.000	1.941.000	100%
Stadt Kornwestheim	0	0	0	0%	0	0	0%

7. Liquidität

Vorhandene Liquidität

Girokonten (Stand 30.06.2021)	1.460.286 €
Festgelder (30.06.2021)	222 €
Summe	1.460.508 €

Liquiditätsvorschau 31.12.2021

Girokonten	0 €
Festgelder	0 €
Summe	0 €